

**Protokoll
der Mitgliederversammlung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am Dienstag, 24. Juni 2014 um 19.15 Uhr
im Sitzungsraum des Amtes Süderbrarup**

Anwesend sind:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup), Fritz Laß (BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U.), Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ralf Feddersen (Amt Haddeby), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e. V.), Dagmar Struß (NABU Ostangeln), Corinna Graunke (Wirtschaftskreis Pro Kappeln e. V.), Heiko Albert (Amt Südangeln), Thedje Ancker (Schleiboot.de), Christian Steib (Stiftung Aktion Kulturland), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht, anwesend bis TOP 6), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Rainer Moll (Stadt Kappeln), Dr. Holger Rüdel (Stadt Schleswig, als Vertretung für Bürgermeister Dr. Arthur Christiansen), Christian Schlömer (Amt Schlei-Ostsee, als Vertretung für Amtsdirektor Gunnar Bock, anwesend ab TOP 3)

Weitere Anwesende:

Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee; ab TOP 4 stimmberechtigtes Mitglied), Uwe Schürch (BBZ Schleswig, Außenstelle Kappeln; ab TOP 4 stimmberechtigtes Mitglied), Friedrich Bennetreu (Gemeinde Süderbrarup), Peter Clausen (Amt Süderbrarup), Hans-Christian Green (Sprecher AK Fischwirtschaft), Uwe Philipp (Gemeinde Borgwedel), Anke Gosch-Petersen (Landfrauenkreisverband Schleswig), Cornelia Plewa (Planungsbüro Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Geschäftsstelle)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Aufnahme von neuen Mitgliedern
4. Satzungsänderung
5. Wahl des Vorstandes
6. Informationen über den aktuellen Stand der Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014 – 2020
7. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V., Herr Berlau begrüßt die Anwesenden der Mitgliederversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Die Versammlung ist gem. § 10 Abs. 3 Ziffer e) beschlussfähig. Eine Vorstellungsrunde schließt sich an.

zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Herr Berlau berichtet über folgenden aktuellen Sachstand:

- Die Geschäftsstelle hat zur Präsentation der vielfältigen Projekte in der auslaufenden Förderperiode eine Projektabschlussbroschüre für Akteure, Ämter und Städte, Projektträger und alle an der AktivRegion Interessierten erarbeitet. Diese wird ausgeteilt. (Hinweis: Die Broschüre steht als Download auf der Internetseite unter www.lag-schlei-ostsee.de auf der Willkommensseite zur Verfügung.)
- Die Kiellegung des Wikingerschiffs im Wikinger Museum Haithabu hat am 13. Juni 2014 stattgefunden.
- Im Rahmen einer Pressekonferenz findet die Projektvorstellung „Kulturstundenplan“ am kommenden Donnerstag, 26. Juni 2014 statt.

- Teilnahme an der Vorstellung der Kampagne „Langsamzeit“ durch die Ostseefjord Schlei GmbH.
- Teilnahme an der Einweihung der fünf neuen Häuser in der Jugendfreizeitstätte Neukirchen am 11. Mai 2014 (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee, Mitte des Nordens und Eider-Treene-Sorge).
- Der Themenworkshop der AktivRegion Schlei-Ostsee am 07. Mai 2014 auf der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg war mit insgesamt 120 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Ergebnisse der Ideenschmiede und erste Starterprojekte werden sich in der Entwicklungsstrategie wiederfinden. Die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie wird durch Frau Plewa umgesetzt (siehe TOP 6).

Herr Berlau dankt allen Akteuren und Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft!

Aus der Geschäftsstelle berichtet Frau Linscheid:



INFORMATIONEN ZUR AKTUELLEN ENTWICKLUNG

Eigene Termine

neben zahlreichen
Gesprächen in der
Projektberatung
und -abrechnung

zusätzlich
zahlreiche Termine
im Netzwerk und
Beirat auf
Landesebene
zur Vorbereitung
der neuen
Förderperiode

Vorstandssitzungen

28.08.2013

Auswahl letzter Projekte aus dem Grundbudget

30.01.2014

Auswahl Planungsbüro für Erarbeitung Strategie 2014-2020

Arbeitskreistreffen

- 21.08.2013

AK Geschichte, Archäologie, Baukultur

- 22.08.2013

AK Tourismus

- 26.11.2013

AK Geschichte, Archäologie, Baukultur

- 28.11.2013

AK Wirtschaft u. Landwirtschaft

- 02.12.2013

AK Tourismus

- 03.12.2013

AK Kommunale Infrastruktur, Demograph. Wandel

Zentrale Themen: letzte Projekte und Bewertung der alten Förderperiode (SWOT)



AktivRegion

www.lag-schlei-ostsee.de



INFORMATIONEN ZUR AKTUELLEN ENTWICKLUNG

Grundbudget

Anzahl der geförderten Projekte:	59
davon öffentl. Projektträger:	43
private Projektträger:	16
Investitionsvolumen insgesamt:	5.185.310,45 EUR
Fördermittel:	1.552.174,73 EUR

ländlicher Wegebau

Anzahl der geförderten Projekte:	5
ausgebauter Weg	ca. 6,5 km
Investitionsvolumen insgesamt:	1.424.667,65 EUR
Fördermittel:	589.480,53 EUR

Health-Check

Anzahl der geförderten Projekte:	5
Einsparung CO ₂	ca. 520 t/Jahr
Investitionsvolumen insgesamt:	1.826.140,39 EUR
Fördermittel:	1.022.069,18 EUR

Fischwirtschaft

Anzahl der geförderten Projekte:	5
Investitionsvolumen:	605.751,05 EUR
Fördermittel:	248.763,00 EUR



AktivRegion

www.lag-schlei-ostsee.de



Fazit

Im Vergleich der 21 AktivRegionen im Land:

zugewiesene/gebundene EU-Mittel	3.173.531,80 EUR	Platz 3
verausgabte/tatsächlich ausgezahlte EU-Mittel bis 31.12.2013	2.369.206,91 EUR	Platz 2
Verhältnis zugewiesene EU-Mittel zur Tatsächlich ausgezahlten EU-Mitteln (aber, laufende Projekte und die großen HC-Projekte kommen noch!)	74,7%	Platz 6

Quelle: Anford der Landesregierung auf eine klare Anfrage des CDU-Abgeordneten Domschke

Projektabschluss-
broschüre

Öffentlichkeitsarbeit

www.lag-schlei-ostsee.de



Newsletter

LLUR Broschüre
wurde aktualisiert**Zu TOP 3: Aufnahme von neuen Mitgliedern**

Die Vereinssatzung regelt in § 3 die Aufnahme von neuen Mitgliedern. Diese hat durch einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu erfolgen, über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung.

Einen Antrag auf Aufnahme haben gestellt:

- Hans-Werner Berlau (als Privatperson) am 10.06.2014
- BBZ Schleswig, Außenstelle Kappeln am 11.06.2014
- Ev.-Luth. Domgemeinde Schleswig am 19.06.2014
- Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg am 24.06.2014

Die Abstimmung zur Aufnahme der Vereinsmitglieder erfolgt En-bloc.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt, Hans-Werner Berlau, das BBZ Schleswig, die Ev.-Luth. Dommgemeinde Schleswig und die Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg als Mitglieder in den Verein LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V. aufzunehmen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Hinweis: Die neuen Mitglieder des Vereins sind ab sofort stimmberechtigte Mitglieder und können an den weiteren Beschlüssen teilnehmen.

Zu TOP 4: Satzungsänderung

Mit der Erarbeitung der künftigen regionalen Entwicklungsstrategie laufen derzeit die Vorbereitungen für die Anerkennung als AktivRegion in der neuen Förderperiode von 2014 bis 2020 (2023). Die Strategie muss bis zum 30.09.2014 beim MELUR eingereicht werden. Im Hinblick auf die Anerkennung sind auch Anpassungen der Vereinssatzung notwendig. Die Änderungen basieren weitestgehend auf Vorgaben der EU. Die wesentlichen Änderungen gingen mit der Einladung in der Anlage zu und werden durch Frau Linscheid erläutert:

zu § 1

Es wird künftig zwischen der Gebietskulissee und der Förderkulissee unterschieden.

zu § 2

Die bisherigen Ziele und Aufgaben werden künftig konkret als Vereinszweck definiert. Bisher wurde der Zweck auf die bestimmten Vorschriften der konkreten EU-Förderperiode definiert. In Abstimmung mit dem Netzwerk der AktivRegionen wurde eine allgemein gültigere Formulierung gewählt, damit nicht zwangsläufig der Vereinszweck zu jeder künftigen Förderperiode geändert werden muss.

zu § 3

Laut EU-Vorgaben darf der öffentliche Sektor nun nicht mehr 50% der Stimmrechte haben. Der Vorstand hatte bisher 8 Vertreter aus dem öffentlichen Sektor und 8 Wirtschafts- und Sozialpartner. Durch die neue Regelung muss ein weiterer Wirtschafts- und Sozialpartner mit eingebunden werden.

Die Begrifflichkeit der Interessengruppen ist so zu verstehen, dass bspw. im 17-köpfigen Vorstand nicht 9 (oder mehr) Vertreter des Tourismus (z.B. Hotelier, Fremdenverkehrsverein, Tourismusverband) vertreten sein dürfen. Ebenso unzulässig wären 9 Vertreter des Naturschutzes, der Landwirtschaft oder der Energiewirtschaft.

zu § 6

Mitgliedsbeiträge werden vom Verein nicht erhoben (§ 16). Der Verein selbst führt keine Kasse und wickelt auch keine Kassengeschäfte ab.

In den weiteren §§ wurde die Regelungen zur Zusammensetzung des Vorstandes entsprechend übernommen und redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

Beschluss: Der Vorstand stimmt den genannten Änderungen der Vereinssatzung der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. zu.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Hinweis:

Die Änderung der Vereinssatzung beinhaltet u.a. die Änderung des Vereinszwecks. Nach § 33 Abs. 1 Satz 2 BGB ist eine Änderung des Vereinszwecks möglich, es müssen jedoch grundsätzlich sämtliche Vereinsmitglieder ihre Zustimmung geben. Eine Abfrage aller

Mitglieder erfolgt mit der Versendung des Protokolls. Der Beschluss aller Mitglieder wird in das Protokoll nachgetragen.

Zu TOP 5: Wahl des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung ist gem. § 9 Abs. 2 Ziffer a) der Vereinssatzung zuständig für die Wahl der Vorstandsmitglieder, der/des ersten Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter/innen.

Gem. § 6 der Vereinssatzung (neue Fassung) wird der Vorstand für die Dauer von drei Jahren gewählt. Zuletzt bei der Gründungsversammlung am 27.06.2011. Dem Vorstand gehören nach Änderung Satzung unter TOP 4 17 Mitglieder an, davon acht kommunale Partner, mit einem Vertreter jeder kommunalen Körperschaft und neun nicht kommunale Partner aus den Bereichen der Wirtschafts- und Sozialpartner, Verbände und sonstigen juristischen und privaten Personen.

Herr Berlau übernimmt die Wahlleitung für den kommunalen Bereich. Es wird für die Wahl der **kommunalen Mitglieder im Vorstand** vorgeschlagen wie folgt:

- Für die Stadt Schleswig: Bürgermeister Dr. Arthur Christiansen
- Für die Stadt Kappeln: 2. stellv. Bürgermeister Rainer Moll
- Für das Amt Geltinger Bucht: Amtsvorsteher Thomas Johannsen
- Für das Amt Haddeby: Amtsvorsteher Ralf Feddersen
- Für das Amt Kappeln-Land: stellv. Amtsvorsteher Peter-Martin Dreyer
- Für das Amt Schlei-Ostsee: Amtsdirektor Gunnar Bock
- Für das Amt Südangeln: Amtsdirektor Heiko Albert
- Für das Amt Süderbrarup: Amtsvorsteher Thomas Detlefsen

Gegen eine Wahl in offener Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Einer Abstimmung En-bloc wird nicht widersprochen.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Anteil der kommunalen Partner an der Beschlussfassung beträgt 38% (8 von 21 stimmberechtigten Mitglieder).

Alle Gewählten erklären, dass sie das Amt annehmen. Betreffende Personen, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen, haben ihre Zustimmung bereits vorher abgegeben.

Für den Bereich der nicht kommunalen Mitglieder im Vorstand übernimmt Rainer Moll die Wahlleitung. Es werden folgenden Vorschläge für **nicht kommunale Mitglieder im Vorstand** gemacht:

- Hans-Werner Berlau
- Stefan Wesemann, IHK Flensburg Geschäftsstelle Schleswig
- Jürgen Kühl, Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde
- Ilse Langmaack-Hopmann, LandfrauenKreisverband Schleswig
- Prof. Dr. von Carnap-Bornheim
- Heinrich Nissen, Heimatverein der Landschaft Angeln
- Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH
- Kai Schmidt, DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg
- Ulf Martensen, Naturschutzverein Süderbrarup und Umgebung

Gegen eine Wahl in offener Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Einer Abstimmung En-bloc wird nicht widersprochen.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Anteil der kommunalen Partner an der Beschlussfassung beträgt 38% (8 von 21 stimmberechtigten Mitglieder).

Alle Gewählten erklären, dass sie das Amt annehmen. Betreffende Personen, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen, haben ihre Zustimmung bereits vorher abgegeben.

- Für die **Wahl des Vorsitzenden** wird Hans-Werner Berlau vorgeschlagen. Weitere Vorschläge folgen nicht.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

- Für die **Wahl des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden** wird Amtsdirektor Gunnar Bock vom Amt Schlei-Ostsee vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

- Für die **Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden** wird Stefan Wesemann, IHK Flensburg Geschäftsstelle Schleswig vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Anteil der kommunalen Partner an den Beschlussfassungen betragen 38% (8 von 21 stimmberechtigten Mitglieder).

Nach abgeschlossener Wahl wird das Ergebnis festgestellt. Die Herren erklären, dass die Wahlen angenommen werden. Herr Bock hat seine vorherige Zustimmung bereits gegeben. Herr Berlau überreicht mit einem Dank an die geleistete Mitarbeit als ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden einen Blumenstraß an Herrn Moll.

Zu TOP 6: Informationen über den aktuellen Stand der Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014 – 2020 durch Frau Plewa



IEB- Sachstandbericht 24.8.2014

LOS 1

Abschnitt A: Definition des Gebietes

Grunddaten:
knapp 95.000 EW
100,8 EW/km²

Gewachsener Natur- Wirtschafts- und
Sozialraum, reich an kulturellem Erbe

Wirtschaft traditionell Landwirtschaft,
Fischerei und (Schiffer-) Handwerk,
Dann Tourismus, heute auch Energie-
Wirtschaft
Schlei ist verbindendes, nicht mehr
trennendes Element, gemeinsames
Regionsverständnis drückt sich aus in:
LAG, OFS, Naturpark



Abschnitt B: Analyse des Entwicklungsbedarfs und Potential inkl. SWOT

Bestandsaufnahme
Natur und Landschaft: Beschreibung Naturraum, Biologische Vielfalt,
Gewässerzustand, Luftqualität
Raum- und Siedlungsstruktur:
Erläuterung Planungsräume und landesplanerische Kategorien, ZD System,
Aufgaben bei der Neuaufstellung Regionalplan: Schaffung von
Kooperationsräumen: hier auch kreisgrenzenüberschreitend!



IEB Sachstand überholt 24.08.2014

LOS 1

Abschnitt B:

Analyse des

Entwicklungsbedarfs
und Potential

inkl. SWOT

Bevölkerungsentwicklung/ Arbeitsmarkt:

Heute rund 95.000 EW $\rightarrow$ 2023 nur noch 93.300 EW, sofern sich keine Verschiebungen ergeben (40,3 % des Kreises SL-FL, 6,1 % des Kreises RD-ECK) SozBV: Entwicklung positiv, aber Anstieg niedriger als Kreise und Land.

Landwirtschaft: überdurchschnittlicher Anteil an Bruttowertschöpfung, produzierendes Gewerbe geringer.
Tourismus wichtig für die Region, erwartete Fachkräftelücke 10-20 % (2030)

Chancen Wachstum und Innovation: Slow Tourismus, bessere Nutzung der Wertschöpfungsketten: neue zielgruppenorientierte Produkte, neue Absatzwege mit Positionierung als schlei-region: - landwirtschaftliche Produkte, - maritime Wirtschaft, - Handwerk, - Kulturwirtschaft, - Gesundheitswirtschaft
Zusammenarbeit mit Hochschulen

Chancen Daseinsvorsorge: Attraktivität für alle Altersgruppen bewahren, Nutzen für Einheimische und Touristen ziehen, demographischen Wandel gemeinsam gestalten, Bündelung von Infrastrukturen mit angepasster Mobilität



IEB Sachstand überholt 24.08.2014

LOS 1

Abschnitt B:

Analyse des

Entwicklungsbedarfs
und Potential

inkl. SWOT

Chancen Bildung: Vernetzung der Akteure und Angebote, verbesserte Zusammenarbeit Schule und außerschulische Angebote, Bildung und Kultur als Einheit wahrnehmen, stärker zusammenführen und Besonderheiten der Bereiche würdigen. Lebenslanges Lernen befördern

Chancen Klimawandel und Energie: Natur und Landschaft als Lebensgrundlage bewahren und weiter entwickeln, kommunale und regionale Energie/Wärmekonzepte erarbeiten kommunales und Regionales Energiemanagement ausbauen, Beteiligungsformen erweitern.

Chancen kulturelles Erbe: Profilierung der Region mit starker regionaler Identität, Erhalt der Einzigartigkeit, der Alleinstellung...

Wichtige Themen, die außerhalb der AR bearbeitet werden
Breitband, Verkehrsinfrastruktur (auch Wasserstraßen, ländlicher Wegebau), Gewerbeflächen, Wohnungsbau, Schulbau, Kitabau etc...

Abgleich andere Planungen: Entwicklungsprozessen, MORO, WIREG, Tourismusstrategie des Landes, Förderlandschaft Land insgesamt, LEP ist eingebaut.



IES Sachstandbericht 24.6.8.2014

LOS 2

Abschnitt C
Beschreibung des
Beteiligungsprozesses
bei der IES-Erstellung

Bewertung der alten Förderperiode durch die Arbeitsgruppen: Blick zurück nach vorn! Befragung der Städte und Ämter mit Leitfaden, Gruppengespräche
Experteninterviews – Fachgespräche mit Stakeholdern, Einzelgespräche
Themenworkshop, Mobilisierung potentieller Akteure, Abfrage Starterprojekte
Arbeitskreistrunden zur Projektentwicklung
Vorstandsunden zur strukturellen Fragen
Online-Befragung in Frage gestellt, ggf. August

Abschnitt D
LAG-Strukturen und
Arbeitsweise

Organisationsvoraussetzungen: Verein ist noch richtig! Aufgabenübertragung
Ländliche Entwicklung auf die Ämter läuft.
Zusammensetzung der LAG: Kernthemen sind besetzt, 49% Regel ist
berücksichtigt; Gendem!!! Erläutern, warum die Verhältnisse so sind wie sie sind.
Kompetenz der LAG: im Vorstand sind ausreichend Kompetenzen vorhanden,
um Kernthemen zu bearbeiten. Zusätzlicher Fachverstand in Arbeitsgruppen →
Veränderung der Arbeitsgruppen, LLUR: administrative Umsetzung

Zusammenarbeit
GST!

Regionalmanagement: Gut aufgestellt! Personelle Ausstattung nach Funktionen
ok; Ggf. Fortbildung im Bereich Bildung und Energiewende/Klimaschutz
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit: Fortbildungen besucht, Evaluierung der
Arbeit, Befangenheitsregelungen, Dokumentation der Arbeit

Vernetzung: läuft (Land Nordregion, Kreis)



PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt E
Ziele und Strategie I

- Kernthemen:
- Funktion der Ökosysteme erhalten
 - Energieeffizienz/Energieeinsparung,
 - neue Wege für den Einsatz erneuerbarer Energien
 - Wertschöpfungsketten
 - Slow-Tourismus
 - Gemeinsam den demographischen Wandel gestalten
 - Qualitative Orts- und Stadtentwicklung
 - Bildungslandschaften
 - Kultur für alle
 - neue Wege für den Einsatz erneuerbarer Energien

Querschnittsthema/Schwerpunktbereich: kulturelles Erbe!

Strategieentwicklung und gebietsspezifische, integrierte Ausrichtung:
Ansatzpunkt: Stärkung der Identität der Region Schlei-Ostsee, vorhandene
Potenziale nutzen, gemeinsame Bearbeitung von Themen, Verbindungen schaffen
über die Schlei, Leitthemen werden in vermittelbare Aussagen übersetzt, ggf.
Zusammenfassung in einem Motto → Vorstand im August



PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt E
Ziele und Strategie II

Zielsetzungen: (Spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert oder beeinflussbar, attraktiv, umsetzbar und messbar).
Werden bis zum 11.7. definiert, Vorstellung Vorstandssitzung August

Bezug zu den Schwerpunkten und Schwerpunktthemen: Schwerpunkte des Landes, sind bedient. Zusätzlich zu LEADER soll eine Ausrichtung auf den Förderbereich des Landes „kulturelles Erbe“ erfolgen

Zielindikatoren des Landes

Allgemein/Leistungsgebundene Reserve

- Neu geschaffene Arbeitsplätze durch die Projekte
- Anzahl EW in LAG'n
- Budget ausgegeben

Klimawandel und Energie

- eingesparte Menge CO₂ in Tonnen (oder CH₄ bzw. N₂O)
- Ersatz fossiler Brennstoffe durch Einsatz erneuerbarer Energien kWh/a

Daseinsvorsorge

- Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen/Institutionen

Wachstum und Innovation

- Zusätzlicher Umsatz pro Jahr
- Anzahl der etablierten Wertschöpfungsketten

Bildung

- Erreichte Teilnehmer



PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt E
Ziele und Strategie III

Konsistenz zu anderen Programmen: Integration mit BMFF noch keine Vorgaben, Abgleich mit EFRE, EFS, INTERREG V (Kurzcheck, Mitdenken von Fördermöglichkeiten)

Vernetzung: Bezug zu anderen Maßnahmen, Synergieeffekte mit anderen LAG'n

Austausch zu Kooperationsprojekten am 8.7.2014



PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt F Soll Aktivitäten aufzeigen, schnelle Startfähigkeit beweisen, Kooperationen und Synergieeffekte aufzeigen.

Aktionsplan I

Vorschlag für AK's zur Diskussion von möglichen Starterprojekten (2015/2016)

Klimawandel und Energie:

Vorstellung des Themenbaums zu den Kernthemen

Diskussion konkreter Starter-Projekte

- Einrichtung von Energieleitstellen/Energiemanagement in den Ämtern/in der Region: Einsatz von Energieberatern
- Energetische Sanierung Rathaus Kappeln
- Elektromobilität Amt Haddeby
-weitere konkrete Projekte für 2015/2016
- Kooperationsprojekte vom 8.7.

Daseinsvorsorge

Vorstellung des Themenbaums zu den Kernthemen

Diskussion konkreter Starter-Projekte

- Mittendrin! Mehrgenerationentreff am Runenstein in Busdorf
- Rast- und Begegnungsplatz Borgwedel
- Schleswig-Strategie
-weitere Projekte
- Ggf. Kooperationsprojekte



AktivRegion

PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt F Soll Aktivitäten aufzeigen, schnelle Startfähigkeit beweisen, Kooperationen und Synergieeffekte aufzeigen.

Aktionsplan II

Vorschlag für AK's zur Diskussion von möglichen Starterprojekten (2015/2016)

Wachstum und Innovation

Vorstellung des Themenbaums zu den Kernthemen

Diskussion konkreter Starter-Projekte

- Orte der Ruhe
- Herzlich Willkommen
- Mitsegelbörse
- Upgrade Feriendorf Golsmaas
-weitere Projekte
- Kooperationsprojekte: Fördesteig, Pilgerherbergen, Upgrade Ferienwohnungen, Kunst am Wikinger-Friesen-Weg

Bildung

Vorstellung des Themenbaums zu den Kernthemen

Diskussion konkreter Starter-Projekte

- Klasse Aktion 2
- Familienzentrum Kappeln
- Kunst- und Erlebnisraum Flintholm
- Kooperationsprojekte: Nacht der Bewerber – Ausbildungsmessen
- Alte Berufe – neue Berufsbilder: Imagekampagne



AktivRegion

PLANUNGSGRUPPE PLEWA



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt F	Soll Aktivitäten aufzeigen, schnelle Startfähigkeit beweisen, Kooperationen und Synergieeffekte aufzeigen.
Aktionsplan	Vorschlag für AK's zur Diskussion von möglichen Starterprojekten (2015/2016) Kulturelles Erbe Darstellung LEADER-Schwerpunkte – Kernthemen – Querschnittsthema Verhältnis zu den andern Arbeitskreisen Projektentwicklung für LEADER-Schwerpunktthemen, gesonderter Ansatz kulturelles Erbe, zusätzliche Förderprogramme Projekte: Rathaus Kappeln Mittendrin: Mehrgenerationentreff am Runenstein Kunst am Wikinger-Friesen-Weg Landart am Danewerk Auf dem Weg zum Welterbe...



PROJEKTANALYSE

LOS 2

Abschnitt G	formalen Kriterien
Projektauswahlkriterien	Qualitätskriterien Querschnittskriterien Chancengleichheit etc. Vorstand im September
Abschnitt H	Organisation des Monitoring (Projekte, Kernthemen, Strategie, Prozess),
Evaluiierungskonzept	Berichtspflichten (mit GF): Vorstand im September
Abschnitt I	Vorbesprechung mit GST, Leitenden, Vorstand im September bislang
Finanzplan	Projekte für insg. 1,1 Mio benannt, bei 55 % von netto und Deckelung auf 100.000 EUR Zuschuss rund 410.000 EUR Zuschuss für 2015 Mitte 2016 im Raum...
Formale Kriterien	werden eingehalten



ZEITPLAN

Fischwirtschaftsgebiet/EMFF wird eingespeist

Zeitplanung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
LOS 1									
Präsentation, Auswahl	30.01.								
Einsprechfrist, Vertrag									
Beginn Arbeit		1. Februar							
Gebietsbeschreibung		X							
Bestandsanalyse/Online-Befragung		X	X	X					
neue Akteure/SOWT			X	X					
Verbreitung Workshop				X					
Osterferien				14.04.	30.06.				
LOS 2									
Workshop Kernthemen					X				
Strategie/Ziele					X	X	X		
erste Auswirkungen auf Orga						X			
Experten, AK's und Vorstand					X	X			
Aktionsplan Projekterwicklung						X	X		
AK's, Experten, Projekterwicklung						X	X		
initiativer Finanzplan (Antrag)							X	X	
Sommerferien							14.07.	23.08.	
Durchhalten Text, Vorstand								X	X
Termin/Änderungen Land			14.01. Montag			Donnerstag			Donnerstag



PLANUNGSGRUPPE PLEWA

Zu TOP 7: Verschiedenes

Frau Linscheid weist auf folgende Termine hin:

08. Juli 2014: Themen- und Projektbörse der schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen in Rendsburg

19. August 2014: LAG Vorstandssitzung (Themen: Projektauswahlkriterien, Finanzplanung, Förderquoten, Ziele, Indikatoren)

2. Augushälfte 2014: Arbeitsgruppen der einzelnen Schwerpunktthemen, Frau Plewa gibt in dem Zusammenhang den Hinweis, dass die Termine zu den Sitzungen der Arbeitskreise auf der Internetseite im Terminkalender unter www.lag-schlei-ostsee.de veröffentlicht werden. Die Sitzungen sind öffentlich und eine rege Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht.

22. September 2014: LAG Vorstandssitzung (Thema: Verabschiedung IES)

30. September 2014: Abgabe der Entwicklungsstrategie im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume!

Frau Langmaack-Hopmann klagt über die schwierige Gewinnung von Akteuren für die Arbeit in der AktivRegion im Allgemeinen und die mangelnde Beteiligung von Frauen im Besonderen (Gender=Gleichstellung von Frauen / Männer).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Berlau mit einem Dank an alle Anwesenden um 20.30 Uhr die Sitzung.

gez. Hans-Werner Berlau
Hans-Werner Berlau
Vorsitzender

gez. Angela Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführerin